

NEWSLETTER

des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels

- FÜR MITGLIEDER IM WAHLKREIS - ALS DOWNLOAD - IM ABO -

57. Ausgabe / 17. Mai 2019



LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

in der Landespolitik gilt: Business as usual. Das gilt auch für die Arbeit im Wahlkreis.

In der Stadt und im Landkreis und Aurich sowie erst recht in Europa ist der Wahlkampf jedoch im vollem Gange. Überall lächeln uns die übermannsgroßen Porträts der Kandidaten von den Plakaten freundlich zu.

In der Stadt unterstützen wir Sozialdemokraten den unabhängigen Bürgermeisterkandidaten Hardwig Kuiper. Er hat in der Funktion als Erster Stadtrat neben dem Amtsinhaber Hans-Werner Windhorst bereits

Weiter auf Seite 6



FAST 1,6 MIO. EURO FÜR DIE KUNSTSCHULE AURICH

Die Stadt Aurich und die Gemeinde Große-Befehn profitieren von dem Investitionspakt Soziale Integration im Quartier des Landes Niedersachsen. Wie Wiard Siebels, MdL, aus Hannover mitteilt, bekommen die Stadt Aurich 1.574.000 Euro für den Umzug der Kunstschule miraculum und die Gemeinde Große-Befehn 396.000 Euro für ein Freizeit- und Bildungszentrum mit drei Bausteinen. Gemeint sind hiermit die Sprachkitas Große-Befehn und Mühlenhof, das Jugendzentrum und die Gemeindebücherei.

Niedersachsens Umwelt- und Bauminister Olaf Lies (SPD) hat in Hannover 20 Baumaßnahmen für das Bund-Länder-Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ in Höhe von 22,54 Mio. Euro auf den Weg gebracht. Anschließend sah er sich das Mach-Mit-Museum Aurich vor Ort an (siehe Bericht auf S. 3).

Die geförderten Projekte sollen einen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt und die soziale Integration in ihren Quartieren leisten. Das Land unterstützt den Bau von fünf Kindertagesstätten, vier Kultur- und Bildungszentren, drei Familienzentren,

zwei Jugend- und Quartierstreffe, vier Begegnungszentren sowie von einer Schule mit Sport- und Grünflächen.

Wiard Siebels: „Wir haben ein ganzes Bündel von Maßnahmen und Programmen, mit dem wir Städte und Gemeinden beim Thema Wohnen unterstützen. Dabei geht es natürlich zuerst darum, Wohnraum zu schaffen. Hier setzt Niedersachsen verstärkt auf die soziale Wohnraumförderung. Aber ob wir uns in einem Stadtteil wohl fühlen, hängt auch vom Wohnumfeld und der vorhandenen Wohn-Infrastruktur ab.“

Niedersachsen sei lebenswert und schön und das Land wolle, dass das so bleibt und sich die Bürgerinnen und Bürger in unseren Städten zu Hause fühlen. Deshalb sei es wichtig, die Kommunen beim Bau von Stadtteilzentren, Kindergärten, Schulen, Bibliotheken, Bürgerhäusern oder Kultur- und Bildungszentren zu unterstützen.

Mit dem „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“, so Siebels weiter, leisten Land und Bund einen wichtigen Beitrag für die gesellschaftliche Integration und den sozialen Zusammenhalt in Stadt- und Ortsteilen sowie die Verbesserung der Lebensqualität vor Ort.

Alle Stimmen für unsere Kandidaten!



Tiemo Wölken - unser Mann in Europa!
Seit November 2016 ist der Osnabrücker Mitglied des Europäischen Parlaments.



Harm-Uwe Weber - unser Landrat!
Seit September 2011 ist der Auricher der Landrat des Landkreises Aurich.



Wir unterstützen Hardwig Kuiper!
Der parteilose Bürgermeisterkandidat möchte die Nachfolge von Heinz-Werner Windhorst antreten.

In Europa sind wir mit Tiemo Wölken bestens ausgestattet, in Berlin ist Johann Saathoff unser Mann, Wiard Siebels vertritt unsere Interessen in Hannover, und Harm-Uwe Weber ist unser bewährter Landrat. Auch Hardwig Kuiper hat als parteiloser Bürgermeisterkandidat unsere volle Unterstützung.

Jede Stimme zählt!
Alle Stimmen für unsere 3 Kandidaten!



ALTSCHULDEN UM RUND 686 MIO. EURO REDUZIERT

Im Haushaltsausschuss des Landtages wurde das Zukunftsinvestitionsgesetz erörtert, das die Verwendung des Jahresabschlusses 2018 regelt und die Erhöhung der Mittel für Sondervermögen vorsieht. Dazu erklärt MdL Wiard Siebels: „Im Rahmen des Jahresabschlusses legen wir einen guten Mix aus Investitionen und Schuldentilgung vor. Die Reduzierung der Altschulden in einem Umfang von rund 686 Mio. Euro im Jahr 2018 bei gleichzeitig stark erhöhten Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes ist nicht zuletzt ein Ergebnis der ausgesprochen soliden Haushaltspolitik der SPD-geführten Landesregierungen seit 2013. Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten steht für uns fest, dass wir die großen Herausforderungen der Gegenwart nur mit weiteren Investitionen bewältigen können. Dazu gehören beispielsweise die Beschleunigung der Digitalisierung, sozialer Wohnungsbau, Maßnahmen gegen den Klimawandel oder Verbesserungen der Krankenhausinfrastruktur. Deshalb haben wir auch im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 Schwerpunkte bei der Aufstockung des Wohnraumförderfonds, der Sondervermögen für die Universitätsmedizin und für regionale Krankenhäuser sowie bei der Bildung gesetzt.“

SIEBELS: GUTER ANSATZ FÜR EINE SCHULDENBREMSE

„Mit der Anhörung im Landtag sind wir auf dem Weg zur Verankerung der Schuldenbremse in der Landesverfassung ein gutes Stück vorangekommen. Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist es unser Anliegen, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, die die Handlungsfähigkeit des Staates auch im Falle eines konjunkturellen Abschwungs erhält. Dieses Ziel sehen wir mit dem geplanten *atmen- den System* in Niedersachsen verwirklicht.“ berichtet der Abgeordnete Wiard Siebels aus Hannover. Der Gesetzentwurf erlaube in solchen Szenarien auch weiterhin die Aufnahme von Schulden, während in wirtschaftlich guten Zeiten ein Maßnahmenmix aus Rücklagenbildung und Schuldentilgung möglich werde. Damit würde der dringend benötigte Interessenausgleich zwischen einer soliden Haushaltspolitik ohne Neuverschuldung auf der einen und dem Erhalt von politischen Gestaltungsspielräumen in Krisenzeiten auf der anderen Seite erreicht. Die in der Anhörung vorgebrachten Hinweise und Anregungen – insbesondere zu Artikel 58 (Kommunal финанzen) und zum vorgeschlagenen Zweidrittel-Quorum für die Feststellung einer Ausnahme von der Schuldenbremse – sollen in der Auswertung der Anhörung noch einer kritischen Betrachtung unterzogen werden.

NIEDERSACHSEN FÖRDERT DAS DIGITALE LERNEN

Die von Kultusminister Grant Hendrik Tonne vorgestellte Lösung zur Verteilung der rund 522 Mio. Euro, die das Land Niedersachsen aus dem „Digitalpakt Schule“ erhält, wird die Digitalisierung an unseren Schulen massiv vorantreiben. Mit der Zahlung des Sockelbetrags von 30.000 Euro an alle Schulen mit mindestens 60 Schülerinnen und Schülern wird dabei sichergestellt, dass die Digitalisierung flächendeckend Einzug an unseren Schulen hält. Durch die Übernahme der Kofinanzierung in Höhe von rund 52 Mio. Euro durch das Land werden zudem die niedersächsischen Kommunen finanziell entlastet. Hierzu der Auricher Abgeordnete Wiard Siebels: „Zur zielgerichteten Verwendung der Mittel setzen wir als Sozialdemokraten unter anderem auf eine möglichst zeitnahe Überarbeitung der Kerncurricula, um die Lehrpläne an allen Schulformen an die Chancen und Herausforderungen der digitalen Welt anzupassen. Eine entsprechende parlamentarische Initiative haben wir bereits im vergangenen Februar in den Landtag eingebracht. Wir wollen, dass digitale Lernmittel als sinnvolle Ergänzung zum klassischen Unterricht eingesetzt werden, damit die niedersächsischen Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet werden.“



JULIAN JETSES WURDE AUF DEM PARTEITAG des SPD-Gemeindeverbandes Ihlow mit 100 Prozent der Stimmen im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Jetsets (5. v.l.) wird künftig von Hendrick de Vries und Sonja Reiter als Stellvertreter unterstützt. Vor den Wahlen hatte Bürgermeister Johann Börgmann in der Versammlung die Baustellen in der Gemeindepolitik aufgezeigt. Und der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels, der nach der Wiederwahl gleich als einer der ersten Gratulanten bei Julian Jetsets war, berichtete über aktuelle Themen aus dem Landtag in Hannover.



MINISTERPRÄSIDENT STEPHAN WEIL hat Anfang April das Familienzentrum Aurich besucht. Dabei sparte er nicht mit Lob: Es gebe landesweit zwar viele Mehrgenerationenhäuser, die Auricher Einrichtung gehe mit ihren Angeboten aber deutlich darüber hinaus und sei ein echter Treffpunkt der Generationen. Kinder des dort angesiedelten Pinguin Kindergartens trugen dem Gast aus Hannover Lieder und Tänze vor (Bild oben links), und der SPD-Stadtverband ließ sich erstmals mit dem roten Rad fotografieren (Bild oben rechts). Ein eigenes Thema war die Hebammenausbildung; hierzu bekam Ministerpräsident Weil eine Infomappe der Hebammenzentrale der Diakonie und des Landkreises Aurich und einen Flyer der Regionalgruppe Mother Hood e.V. überreicht (Bild links).



UMWELTMINISTER OLAF LIES war zu Besuch im Mach-Mit-Museum und in der Auricher Kunstschule miraculum. Aktueller Anlass war eine Landeszuweisung in Höhe von 1.574.000 Euro aus dem Bund-Länder-Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“, die für den Umzug der Kunstschule „miraculum“ in das weiße Eckhaus Osterstraße/Große Mühlenwallstraße gewährt wurde und die Olaf Lies in seiner Funktion als Bauminister in der Woche zuvor in Hannover freigegeben hatte.

Begleitet wurde der Minister vom Landtagsabgeordneten Wiard Siebels, von Landrat Harm-Uwe Weber, von der Stadtspitze um Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst sowie Vertretern der SPD-Ratsfraktion mit ihrer Vorsitzenden Ingeborg Hartmann-Seibt und des SPD-Stadtverbandes Aurich mit Sebastian Schulze an der Spitze.





EINE FAHRT NACH HANNOVER MIT BESUCH DES LANDTAGES absolvierte jetzt der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD), Ortsverband Wallinghausen. Vorsitzender Reiko Gucanin und die übrigen Mitreisenden bekamen den offiziellen Landtagsfilm gezeigt, unternahmen einen kurzen Rundgang durch das Gebäude und besuchten dabei auch den Plenarsaal. Anschließend gab es noch eine recht lebhaft diskussion mit der SPD-Fraktionsvorsitzenden Hanne Modder aus Bunde (im Foto links hinten). Am Ende des ereignisreichen Tages waren alle glücklich und zufrieden. An der Fahrt nahmen auch die beiden IGS-Schüler Tom Saathoff und Hanna Schwerin aus der Klasse 10 teil, die sich für den Zukunftstag im Landtag angemeldet hatten.



ZUM TRADITIONSREICHEN „MAHL DER ARBEIT“ hatte die sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) im Landkreis Verden Ende März eingeladen - eine Veranstaltungsform, die auf einer Idee des früheren Bundesbauministers Karl Ravens beruht. Das Einführungsreferat zu dem von der dortigen Landtagsabgeordneten Dr. Dörte Liebethuth moderierten Treffen hielt der parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, Wiard Siebels. Sein Thema: „Gute Arbeit“.

GANZTAGSBETREUUNG AN DEN SCHULEN BRINGT EIN STÜCK VERLÄSSLICHKEIT

Im Schuljahr 2018/19 bieten über 1.830 allgemeinbildende Schulen Ganztagsangebote. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler in Ganztagesangeboten beläuft sich auf 56,5 Prozent, ein Anstieg von über zwei Prozent. Hierzu sagt der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels: „Wir freuen uns über den Anstieg der Quote, die damit im laufenden Schuljahr rund 70 Prozent beträgt. Damit ist der Ausbaustand im Bereich der Ganztagschulen seit dem Schuljahr 2011/12 kontinuierlich gestiegen. Auf diese Verlässlichkeit in der sozialdemokratischen Bildungspolitik können Eltern wie Schüler vertrauen. Die ganztägige Betreuung schafft Zuverlässigkeit in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es ist einerseits wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler in der Betreuung ein ganzheitliches Lernangebot erfahren und von geschulten Pädagogen begleitet werden. Andererseits können die Eltern guten Gewissens ihrer Arbeit nachgehen - in dem Wissen, dass ihre Kinder in guten Händen sind.“

Fortsetzung von Seite 1

gezeigt, dass er das Zeug dazu hat, in Aurich die Zügel an vorderster Stelle selber in die Hand zu nehmen. Wir unterstützen ihn dabei nach Kräften.

Das tun wir natürlich auch für unseren Landrat Harm-Uwe Weber, der in seiner bisherigen Amtszeit bewiesen hat, dass er auch vor unbeliebten Themen nicht zurückschreckt. Und er hat ein soziales Gewissen, hat sozialdemokratisches Blut quasi mit der Muttermilch aufgesogen. Sein Vater Harm Weber war für die SPD als Bürgermeister, als Landrat und als Landtagsabgeordneter unterwegs.

Und mit Tiemo Wölken haben wir einen super Abgeordneten in Brüssel und Straßburg. Von 2006 bis 2008 war Tiemo übrigens einer meiner Stellvertreter als Landesvorsitzender der niedersächsischen Jusos. Seit 2016 verdient er sich seine Sporen im Europäischen Parlament.

Alle gemeinsam sollten wir uns für unser Europa der Völker einsetzen; die EU garantiert seit 70 Jahren Frieden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


WIARD SIEBELS

Niedersächsischer
Landtagsabgeordneter

**Impressum (V.i.S.d.P.):
Abgeordnetenbüro Siebels**

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
Julianenburger Straße 33
26603 Aurich

Telefon: 04941 3387 u. 9806725

Telefax: 04941 938692

eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
M. Galka, Aurich

Homepage:

www.wiard-siebels.de

**SIEBELS: LÜGDE DARF SICH NICHT WIEDERHOLEN**

Am Donnerstag waren die Missbrauchsfälle im nordrhein-westfälischen Lügde Thema im Landtag. Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels erklärt dazu: „Die Vorkommnisse in Lügde sind abscheulich, widerwärtig und schockierend. Über Fraktions- und Parteigrenzen hinweg besteht unsere Aufgabe als Politikerinnen und Politiker darin, alles zu unternehmen, dass sich solche Verbrechen niemals wiederholen können.“ Niedersachsen habe sich dem Thema des sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen immer gestellt, so Siebels. „Wir waren auch in den letzten Jahren nicht untätig, wenn es um die Verbesserung des Kinderschutzes ging.“ So seien z.B. Kinderschutzzentren eingerichtet,

eine unabhängige Kinderkommission gegründet und der Landesjugendhilfeausschuss wieder eingerichtet worden. „Dennoch müssen wir prüfen, ob es sich bei den widerwärtigen Taten in Lügde auch um begünstigende Probleme in unserem Jugendhilferecht bis hin zum Systemversagen handelt“, kündigt der SPD-Politiker eine intensive Aufarbeitung der Geschehnisse auf Landesebene an. „Wir denken z.B. darüber nach, ob das Land die Fachaufsicht über Jugendämter erhalten sollte, um potenzielle Probleme und Fehlentwicklungen zu erkennen und abzustellen“, so Siebels. „Darüber hinaus fordern wir weiterhin die Aufnahme der Kinderrechte und des Kinderschutzes in das Grundgesetz.“ ■



WIEDER EIN BILD ZUM SCHMUNZELN: An dieser Stelle veröffentlichen wir gerne ein Foto, das etwas aus dem Rahmen fällt, das zum Nachdenken oder Schmunzeln einlädt. Hier sind es der Niedersächsische Umweltminister Olf Lies, MdL Wiard Siebels und Sebastian Schulze, Bürgermeister der Auricher Kernstadt und SPD-Stadtverbandsvorsitzender, die beim Besuch des Mach-Mit-Museums der Versuchung nicht widerstehen konnten, sich einen Chinesenhut aus Bambusfasern aufzusetzen ...